

Junge Diabetiker auf der Jagd nach Toren

Sportler genießen das Kräfteressen trotz Stoffwechselkrankheit und pflegen den Austausch von Informationen

Von Harald Linder

Karlsruhe. Der FC Diabetes hat gewonnen. Auf dem Kunstrasenplatz des SVK Beiertheim waren die Spieler und Spielerinnen der C- und D-Jugend des Vereins, in dem Kinder und Jugendliche mit Diabetes Typ 1 spielen, ihren Gastgeber vom SVK überlegen und feierten bei naschkaltem Wetter in beiden Altersklassen Erfolge.

„

Man muss den
Blutzucker im Auge
behalten.

Ramona Anderhofer

Mutter eines Fußballers mit Diabetes

Ein schöner Nebeneffekt für die Kids des FC Diabetes, die sich in Beiertheim in einem zweitägigen Mini-Trainingslager schon auf den siebten „Euro Sweet Football Cup“ in Polen Mitte März kommenden Jahres vorbereiteten. Dort treffen sich Kinder und Jugendliche mit Diabetes Typ 1 zu einem großen internationalen Fußballturnier, an dem auch Mannschaften aus Polen, Schweden, England, Bulgarien, Island und Kroatien teilnehmen. Der FC Diabetes ist mit drei Teams in den Altersklassen 2007–2009, 2010–2012, sowie 2013 und jünger vertreten.

Es ist der Fußball, der die Diabetes-Familie national und international verbindet. Allein in Deutschland waren im Jahr 2020 etwa 31.500 Kinder und Jugendliche an Typ-1-Diabetes erkrankt. Dass dies kein Hinderungsgrund ist, um Sport



SVK Beiertheim C2 gegen FC Diabetes: Auch mit der Stoffwechselerkrankung macht die Jagd nach Toren Spaß, wie die jungen Sportlerinnen und Sportler jetzt unter Beweis gestellt haben.

Foto: Jörg Donecker

zu treiben, zeigten die Kicker des FC Diabetes jetzt erneut beim Besuch in Karlsruhe, wo die junge Truppe mit Spielenden aus ganz Deutschland am Wochenende Station machte.

Die allermeisten von ihnen spielen auch ganz regulär in den verschiedenen Jugendligen in ihren Heimatvereinen, wie beispielsweise Simon Anderhofer, der Diabetiker ist und in der C-Jugend des SVK Beiertheim spielt, aber beim Gastspiel des FC Diabetes in dessen Reihen fußballerisch zugehörig war.

„Man muss halt den Blutzucker im Auge behalten. Man muss vor dem Sport schauen, idealerweise auch während des Sports und danach. Wenn er niedrig ist, braucht man Zucker, wenn er hoch ist, braucht man Insulin, aber beeinträchtigen tut es eigentlich nicht“, sagt Ramona Anderhofer, Mutter von Simon und Gründungsmitglied des Verein ist, der als loser Zusammenschluss im Jahr 2020 durch eine Initiative des Bayerischen Diabetikerbundes entstand und seit dem 22. Juli dieses Jahres als FC Diabetes ins Vereinsregister eingetragen ist.

Es sind fußballbegeisterte Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes im Alter von sieben bis 18 Jahren, die den Verein gegründet haben. Wichtig ist dabei der Erfahrungsaustausch der Kinder und Eltern. Dies bekräftigt auch Maria Hofmann, die aus Bamberg kommt und deren Sohn schon seit 2020 beim FC Diabetes spielt.

Der Verein gibt den Kindern die Möglichkeit, sich als sportliche Gemeinschaft zu erleben und nebenbei auch über ihr Diabetes-Management zu sprechen. „Auch für uns als Eltern ist es eine hilfreiche Geschichte“, sagt Hofmann.